

### **JSC entscheidet sich in einer Zeit des Wandels für einen pragmatischen Ansatz**

Das JSC hat den Einfluss verschiedener Faktoren auf den Inhalt und die Struktur von RDA diskutiert. Zu diesen Faktoren gehören:

- Die Überprüfung der Organisationsstruktur von RDA durch das Committee of Principals, dessen Strategie zurzeit auf die Entwicklung von RDA für internationale Anwender, für Kulturerbe-Institutionen und Linked-Data-Communitys ausgerichtet ist (siehe „RDA Strategy Consultation 2014“ unter <http://www.rda-jsc.org/RDAstrategyconsultation.html>).
- Die erwartete Ablehnung der FRBR-Entitäten der Gruppe 3, die Ergänzung neuer Entitäten und signifikante Änderungen im konsolidierten Modell von FRBR, FRAD und FRSD innerhalb der nächsten zwei Jahre.
- Die aktuelle Diskussion über die künftige Strategie der ISBD und die bevorstehende Revision der ISBD Consolidated edition.
- Änderungen an der Struktur des RDA-Toolkits, die sich aus der Arbeit des RDA Development Team am neuen Content-Management-System, an der RDA Registry und an Nicht-MARC-Trägerformaten von RDA-Daten ergeben (siehe "RDA Toolkit Technical Committee formed" unter <http://www.rdatoolkit.org/blog/7752>).

Das JSC wird die entsprechenden Auswirkungen auf RDA überprüfen und die Entwicklung des Standards entsprechend koordinieren.

Für diese zwei- oder dreijährige Zeit des Wandels hat das JSC folgendes Arbeitsprinzip beschlossen:

Im Allgemeinen sollen umfangreiche Änderungen an RDA in den Bereichen, die wahrscheinlich einer signifikanten Überprüfung und Verbesserung (mit zu erwartenden großen Auswirkungen) bedürfen, nicht vorgenommen werden. Dazu gehören das Layout und die Nummerierung der Hauptabschnitte und der Anhänge. Proposals (Änderungsanträge) können im Prinzip angenommen werden, aber wegen bevorstehender Überprüfung ausgesetzt oder an andere Gruppen verwiesen werden, die an den Änderungen in diesen Bereichen beteiligt sind.

Proposals, die Änderungen an Stellen enthalten, die voraussichtlich nicht von externen Faktoren betroffen sind, und kleinere Änderungen in RDA werden weiterhin umgesetzt, nachdem das JSC zugestimmt hat.

In der Praxis bedeutet dies, dass das JSC keine Ressourcen darauf verwenden möchte, die Struktur und den Inhalt von RDA an den Stellen zu ändern, an denen es wahrscheinlich ist, dass diese Änderungen in den nächsten beiden Jahren erneut geändert werden müssen. Zum Beispiel wird vorerst eine umfassende neue Nummerierung von Bestimmungen vermieden, in dem anstelle von Löschungen der Text „gelöscht“ eingebracht wird. Damit soll es ermöglicht werden, dass nach den zu erwartenden Änderungen nur eine einzige Neunummerierung durchgeführt werden muss.

Das JSC rät allen Gruppen und Einzelpersonen, die Proposals zur Weiterentwicklung der RDA erstellen, dies bei der Priorisierung von Aufgaben und anderen Aktivitäten zu berücksichtigen. Als allgemeine Richtschnur erwartet das JSC eine größere Konzentration auf ein breiteres Spektrum an Entitäten, wobei Beziehungen zwischen diesen Entitäten anstelle von Merkmalen (Elementen) von Entitäten bevorzugt werden. Zum Beispiel ist es möglich, das Merkmal „Erscheinungsvermerk“ einer FRBR-Manifestation als ein Set von Beziehungen zwischen der Manifestation und den Entitäten Geografikum, Person/Familie/Körperschaft und Zeitspanne zu modellieren, um international verlinkte Daten besser zu unterstützen, und damit ein breiteres Spektrum von Ressourcen aus dem Kulturerbe-Bereich abzudecken.

(nach <http://www.rda-jsc.org/workingprinciple.html>, Stand: 1. Februar 2015)